

Koleopterologische Rundschau, Band 58 (1985)

DIE NUPSERHA-ARTEN NEPALS

(Cerambycidae, Col.)

von C. HOLZSCHUH

Einleitung

In der Revision der asiatischen *Nupserha*-Arten von BREUNING (1960) wurde keine einzige Art aus Nepal erwähnt. Der erste Nachweis der Gattung für Nepal erfolgte durch HEYROVSKÝ (1976); er teilt *N.annulata* (THOMSON) und *N.flavipennis* BREUNING von mehreren Fundorten mit. HAYASHI (1980) meldet erstere Art nochmals als neu für die Fauna Nepals. 1981 wurden von demselben Autor weitere Funde veröffentlicht. Fast ausschließlich durch eigene Aufsammlungen von 1980 bis 1985 konnten nun für Nepal zwölf verschiedene Arten nachgewiesen werden, wovon sich zwei Arten als neu für die Wissenschaft erwiesen.

Die bis jetzt aus Nepal bekannten Arten gehören drei verschiedenen Gruppen an.

Gruppe A: Arten, bei denen das ♂ vor dem Hinterrand der Hinterbrust jeweils vor den Hüften einen ziemlich großen, breiten, kegelförmig zugespitzten Höcker trägt; Flügeldeckenscheibe ohne ausgeprägte Dorsallängskiele:

Nupserha annulata (THOMSON)
Nupserha lenita (PASCOE)
Nupserha dubia GAHAN
Nupserha flavipennis BREUNING

Gruppe B: ♂ wie das ♀ ohne besondere Auszeichnung auf der Hinterbrust; Flügeldecken ohne ausgeprägte Dorsallängskiele:

Nupserha rotundicollis BREUNING
Nupserha nigriceps GAHAN
Nupserha fricator (DALMAN)
Nupserha fuscoapicalis BREUNING
Nupserha basipilosa n.sp.
Nupserha schmidi BREUNING
Nupserha cauta n.sp.

Gruppe C: ♂ ohne besondere Auszeichnung auf der Hinterbrust, Flügeldeckenscheibe mit je zwei stark ausgeprägten Dorsallängskielen:

Nupserha quadrioculata THUNBERG

Während die Arten der zwei letzteren Gruppen anscheinend nicht besonders stark variieren, obwohl mir wenigstens zum Teil ein sehr umfangreiches Material davon vorliegt, sind die meisten Arten der ersten Gruppe in bezug auf die Färbung sehr variabel.

Biologie

Von den etwa 600 von mir in Nepal gesammelten Exemplaren wurden fast alle von niederer Vegetation, zusammen mit Vertretern der Gattung

Obereopsis CHEVROLAT, aufgescheucht. Die Käfer sind bei Sonnenschein sehr flüchtig, lassen sich aber meist nach wenigen Metern wieder in der krautigen Vegetation, gerne auf der Blattunterseite, nieder. Imagines wurden wiederholt beim Fraß an Blättern und Stengeln von verholzten, krautigen Pflanzen beobachtet. Die Larvenentwicklung findet wohl in den Stengel- und Wurzelpartien solcher nicht näher bestimmter Pflanzen statt. BEESON (1961) gibt für Indien einige Wirtspflanzen für drei *Nupserha*-Arten bekannt: Fertige Imagines von *N.bicolor* z.B. ringeln junge Schöblinge der Sojabohne, die Larve bohrt im Stengel und in Seitentrieben, oder *N.variabilis* befällt lebende Ranken von *Thunbergia*, die Larven erzeugen Gallen und begeben sich zur Verpuppung in die Borke des von der Kletterpflanze umrankten Wirtsbaumes. Für die auch in Nepal vorkommende Art *N.quadrioculata* wird als Wirt *Convolvulus* angegeben; weitere Brutpflanzen sind *Dalbergia*, *Phaseolus*, *Spondias*, *Tectona* und *Vigna*. GRESSITT (1948) vermutet in China kleine Bambus-Arten oder *Chrysanthemum* als Wirtspflanzen.

Fast alle Exemplare wurden im Mai und Juni gesammelt. Während eines siebenwöchigen Aufenthaltes in Nepal von Mitte September bis Ende Oktober 1982 konnte kein einziges *Nupserha*-Exemplar gefunden werden.

Bestimmungstabelle der in Nepal vorkommenden Arten

- 1 Jede Flügeldecke außer dem mehr oder weniger deutlichen Humeral-längskiele ohne zusätzlich gekielte Längsrippen auf der Scheibe ... 2
- Jede Flügeldecke mit sehr kräftigem Humeral-längskiele und auf der Scheibe mit zwei weiteren, kaum weniger gut entwickelten Längsrippen 12. *quadrioculata* (THUNBERG)
- 2 Seitenabfall des Halsschildes wenigstens zum Teil, Metepisternum zur Gänze schwarz gefärbt 3
- Seitenabfall des Halsschildes nicht, Metepisternum nicht oder höchstens teilweise schwarz gefärbt 4
- 3 Flügeldecken einfärbig hell, Fühler schwarz oder nur sehr undeutlich rötlich geringelt, letztes Sternit beim ♂ tief dreieckig ausgeschnitten, beim ♀ Spitzenrand des Pygidiums in der Mitte in ein kurzes, spitzes Zähnchen ausgezogen 4. *flavipennis* BREUNING
- Seiten der Flügeldecken schmal geschwärzt, Fühler oft schon ab dem 3. Glied deutlich, breit hell geringelt, letztes Sternit beim ♂ nur sehr undeutlich, flach eingedrückt, Spitzenrand des Pygidiums beim ♀ in der Mitte flach ausgebuchtet, ohne vorspringendes Zähnchen 1. *annulata* (THOMSON)
- 4 Kopf überwiegend hell gefärbt 5
- Kopf überwiegend schwarz gefärbt 7
- 5 Fühler schwarz und hell geringelt, Seiten des Halsschildes fast gerade, Hinterbrust beim ♂ mit je einem großen, kegelförmigen Höcker vor den Hinterhüften 6
- Fühler einfärbig schwarz, die Halsschildseiten relativ stark gebuckelt, Hinterbrust beim ♂ ohne Auszeichnung 5. *rotundicollis* BREUNING
- 6 Humeral-längsrippe auf den Flügeldecken deutlich entwickelt 2. *lenita* (PASCOE)
- Humeral-längsrippe vollkommen verflacht 3. *dubia* GAHAN
- 7 Flügeldecken schwarz, nur an der Basis schmal hell gesäumt, alle Schienen überwiegend dunkel gefärbt 11. *cauta* n.sp.

- Flügeldecken rötlichbraun oder gelblich mit schwarzem Apex oder auch mit mehr oder weniger ausgedehnt schwarz gefärbtem Seitenabfall, höchstens die Hinterschienen überwiegend dunkel 8
- 8 Die Humerallängsrippe auf den Flügeldecken ganz verflacht, Körper sehr langgestreckt, Flügeldecken nach hinten nicht besonders stark verengt 6. *nigriceps* GAHAN
- Die Humerallängsrippe auf den Flügeldecken sehr deutlich kantig ausgeprägt, Körper deutlich kürzer, Flügeldecken nach hinten stark verengt 9
- 9 Hinterbrust fast zur Gänze schwarz, Flügeldecken überall glänzend, Vorderteil der Stirn beim ♂ ohne zusätzliche feine Punktulierung und daher fast kahl 10. *schmidi* BREUNING
- Hinterbrust hell, höchstens an den Seiten mit schwarzem Fleck, Flügeldecken ziemlich matt, höchstens im Apikalbereich glänzend, gesamte Stirn bei beiden Geschlechtern außer der normalen Punktur zusätzlich fein und dicht punktulierte und daher überall relativ dicht, fein, greis behaart 10
- 10 Abstehende Haare auf der Flügeldeckenbasis ziemlich lang, Seiten der Hinterbrust meistens mit deutlichem schwarzem Fleck, Hinterrand des letzten Sternites beim ♀ gerade abgestutzt und davor nur etwas verflacht 9. *basipilosa* n.sp.
- Abstehende Haare auf der Flügeldeckenbasis ziemlich kurz, Hinterbrust einfärbig hell, Hinterrand des letzten Sternites beim ♀ zumindest flach ausgerandet und davor etwas grubchenartig vertieft .. 11
- 11 Der gesamte Seitenabfall der Flügeldecken vom Apex bis nahe den Schultern und bis etwa zum 5. oder 4. Punktstreifen schwarz gefärbt, der Außenzahn am Apex kurz 7. *fricator* (DALMAN)
- Flügeldecken entweder nur am Apex schwarz, oder die Schwarzfärbung zieht höchstens entlang der Humeralrippe bis gegen die Schultern, der Außenzahn am Apex besonders lang und kräftig 8. *fuscoapicalis* BREUNING

Bemerkungen zu den einzelnen Arten

Gruppe A: Hinterbrust der ♂ mit zwei kegelförmigen Höckern vor den Hinterhüften, Scheibe der Flügeldecken ohne scharfkantige Längsrippen:

1. *Nupserha annulata* (THOMSON), Abb. 1, 2

Stibara annulata THOMSON, 1857, Arch.Ent. I, p.147.

Oberea subannulicornis PIC, 1916, Mém. exot.-ent. XVII, p.7.

Nupserha annulata: GAHAN, 1894, Ann.Mus.Civ.St.Nat.Genova, Ser.2, Vol.XIV, p.94.

Nupserha annulata: BREUNING, 1960, Bull.Inst.Roy.Sci.Nat.Belg., XXXVI, no. 10, p.36-37.

Die Art ist durch den gleichmäßig schmal schwarz gefärbten Seitenrand der Flügeldecken gut zu erkennen.

Färbung: Rotbraun; Seitenrand der gelbbraunen Flügeldecken mit Ausnahme der Basis und Spitze gleichmäßig schmal geschwärzt, Basalglieder der Fühler dunkel, die restlichen Glieder rotbraun mit schwärzlicher Spitze; Unterseite vor allem bei den ♀ oft fast vollkommen schwarz, bei den ♂ besonders das Abdomen umfangreicher hell; Beine rotbraun mit mehr oder weniger angedunkelten Schienen und Tarsen, manchmal auch die Schenkel angedunkelt; Schläfen und Schildchen oft schwärzlich.

Integument: Kopf, Halsschild, Basis der Flügeldecken und Spitze des letzten Sternites mit abstehenden hellen Haaren, ansonsten fein staubartig anliegend tomentiert.

Flügeldecken schlank, nach hinten mäßig verschmälert, Apex jeder Decke sehr leicht schräg zur Naht ausgerandet, Naht- und Außenecke deutlich aber nicht besonders spitzig; Humeralängsrippe deutlich, aber nicht gekantet; jede Decke mit 6 ziemlich regelmäßigen Punktreihen, die Basis und die Nahtreihe oft verworren punktiert.

Unterseite: Letztes sichtbares Sternit beim ♂ an der Spitze wenig eingedrückt und in der Mitte des Spitzenrandes leicht ausgeschnitten, beim ♀ mit feiner Längsrinne in der basalen Hälfte. Pygidium beim ♀ vor der Spitze buckelig erhöht, der Spitzenrand in der Mitte schmal aber deutlich ausgerandet.

Bemerkenswerte Variation: Eine auffallende Farbaberration liegt mir aus W-Nepal, Mustang, Kali-Gandaki-Khola, Kalopani, 2400 m, 17.-19.V.1984, 1 ♂ leg. C.Holzschuh, vor. Dieses Exemplar ist auf der Mitte der Flügeldeckenscheibe umfangreich schwarz gefärbt und der Seitenrand ist von der Basis bis zur Spitze dunkel (Abb. 2).

Länge: 8,7 - 12,8 mm.

Untersuchtes Material: Etwa 400 Exemplare.

Typenfundort: "Indie boreale"

Fundorte aus Nepal nach der Literatur: Chyaubes, 2000 m; Godavari bei Kathmandu, 1600-1800 m; Bhainse, Dobhan (Prov.Chisapani-Garhi), 730 m (HEYROVSKY, 1976). Nagarkot bei Kathmandu, 2170 m (HAYASHI, 1980). Biratanti und Swinket (NW Pokhara); Balaju bei Kathmandu, 1400 m; Gokarna Forest, Kathmandu, 1400 m; Betrawate-Ramche (Trisuli Khola) (HAYASHI, 1981).

Neue Fundorte aus Nepal: Die Art wurde auf allen meinen Sammelreisen sehr häufig nachgewiesen und zwar von Mitte Mai bis Ende Juni 1980 und 1983 in Ostnepal im Arun-Khola, ausgehend von Dhankuta über Hile-Tumlingtar-Khantbari-Chichila-Num-Hedangna-Lamobagar Gola in einer Seehöhe von 400 - 2000 m. Ende Mai bis Mitte Juni 1985 in Ostnepal: Hile-Basantapur-Gorza-Dobhan, dann flußabwärts des Tamur Khola bis Mulnghat in einer Seehöhe von 400 - 2600 m. Anfang Mai bis Mitte Juni 1984 in Westnepal ausgehend von Pokhara-Pothana-Landrung (Modi Khola)-Banthanti-Chitre-Tatopani, dann entlang des Kali Gandaki Khola bis Kalopani in einer Seehöhe von 900 - 2400 m. Auch in Kathmandu und Umgebung wurde die Art jedesmal häufig gesammelt; sie ist mit Abstand in Nepal die häufigste Art der Gattung und wird besonders in intensiv kultivierten Gebieten mit eintönigem Pflanzenbewuchs gefunden.

Verbreitung: Pakistan (Azad Kaschmir, Baloch, 2.VIII.1965, leg.S.M. Khan, 1 ♀ im Pakistan Forest Institute, Peshawar), Nordindien, Nepal, Sikkim, Bhutan.

2. *Nupserha lenita* (PASCOE), Abb. 3, 4

Glenea lenita PASCOE, 1867, Trans.Ent.Soc.London, (3), III p.410 (note).

Nupserha lenita: BREUNING, 1960, Bull.Inst.Roy.Sci.Nat.Belg., XXXVI, no.10, p.39-40.

Inwieweit die von BREUNING (1960) angeführten Synonyme *N.ambigena* LA-MEERE 1893, *N.nigromaculata* PIC 1926 und *N.annamensis* PIC 1939 tatsächlich zu dieser Art gehören, müßte erst an Hand der Typen nachgeprüft werden. *N.dubia* GAHAN 1894 ist jedenfalls eine selbständige Art.*)

Gedrüngener und im Durchschnitt kleiner als *N.annulata* und von dieser unschwer durch die nicht schwarz gefärbten Seiten der Flügeldecken zu trennen.

Färbung: Rötlichbraun, mit wie bei *N.annulata* hell geringelten Fühlern; Flügeldecken an den Seiten nicht geschwärzt, sondern mit mehr oder weniger ausgedehnt schwarz gefärbtem Apex. Unterseite entweder einfarbig rotbraun oder auf Vorder-, Mittel- und Hinterbrust und am Abdomen mehr oder weniger schwarz gefleckt, auch das Pygidium oft angedunkelt. Schenkel manchmal mit dunkler Spitze; Hinterschienen immer, Spitzen der Mittel- und Vorderschienen oft dunkel, Tarsen meist zum Teil angedunkelt.

Integument: Auf der Flügeldeckenscheibe nur in der Basalhälfte abstehend behaart.

Flügeldecken: Punktierung und Form des Apex wie bei *N.annulata*, die Humeralängsrippe jedoch meist etwas deutlicher ausgeprägt.

Unterseite: Letztes sichtbares Sternit beim ♂ an der Spitze noch flacher niedergedrückt als bei *N.annulata*. Pygidium des ♀ vor der Spitze ebenfalls mehr oder weniger buckelig gewölbt, der Spitzenrand aber nicht ausgeschnitten.

Bemerkenswerte Variation: Unter 110 Exemplaren aus N-Indien, U.P., Dehra Dun, New Forest, 700 m, 20.-30.VI.1981, leg.C.Holzschuh liegen mir 8 ♀ vor, bei denen die Flügeldecken umfangreich schwarz gefärbt sind, im Extremfall bleiben nur die Humeralwinkel rötlich (Abb. 4).

Länge: 7,8 - 11,3 mm.

Untersuchtes Material: 2 Exemplare aus Nepal, 140 Exemplare aus Indien und die ♂-Type (British Mus.London).

Typenfundort: India.

Fundorte aus Nepal: Gorkha distr., Buri Gandaki, Labubesi-Gorlabesi, 900-1000 m, 29.VII.1983, 1 ♀ im Laubwald, leg.Martens und Schawaller (coll.Holzschuh). Khumaltar bei Kathmandu, 1400 m, 2.VI.1984, 1 ♀ on Mulberry, leg.S.L.Joshi.

Verbreitung: Nepal, ganz Indien. Die weiteren Verbreitungsangaben bei Breuning (1960) müßten überprüft werden.

*) BREUNING war leider bei der Aufstellung neuer Taxa wie auch bei der Einziehung bereits bestehender viel zu oberflächlich und leichtfertig, sodaß alle seine Arbeiten bedauerlicherweise nur sehr bedingt verwertbar sind. Aus diesem Grunde übernehme ich auch keine Verbreitungsangaben nach von BREUNING determinierten Exemplaren, da er bei der Bestimmung der Arten ebenfalls leider sehr unbekümmert vorgegangen ist.

3. *Nupserha dubia* GAHAN, Abb. 5

Nupserha dubia GAHAN, 1984, Ann.Mus.Civ.St.Nat.Genova, Ser.2, Vol.XIV, p.93-94.

Nupserha dubia: BREUNING, 1960, Bull.Inst.Roy.Sci.Nat.Belg., XXXVI, no. 10, p.39.

N.dubia ist nicht synonym zu *N.lenita*, unterscheidet sich von dieser zwar nur geringfügig, aber konstant: Die für die Gattung *Nupserha* charakteristische Humeral längsrippe ist bei dieser Art vollkommen verflacht; die abstehende Behaarung auf der Flügeldeckenscheibe reicht bis zum Apex. Was die Färbung betrifft, ist diese Art anscheinend sehr konstant - fast alle Exemplare sind am Flügeldeckenapex nur sehr schmal schwarz gesäumt und auf der Unterseite befindet sich immer ein mehr oder weniger kleiner schwarzer Fleck auf den Seiten der Mittelbrust, sowie ein großer auf den Seiten der Hinterbrust, der auch auf die Episternen übergreift.

Bemerkenswerte Variation: 1 Ex. besitzt einfarbig gelbbraune Flügeldecken.

Länge: 8,7 - 10,5 mm.

Untersuchtes Material: 11 Exemplare aus Nepal, 12 aus Indien und Pakistan sowie eine ♂-Cotype. (Brit.Mus.London).

Typenfundort: Burma, Carin Mts. (Chebà district).

Fundorte aus Nepal: Ost-Nepal, Arun Khola, Lamobagar Gola, 1000-1400 m, 27.V.-3.VI.1980, 6 Ex; wie vor, 8.-14.VI.1980, 1 Ex; Arun Khola, Nava-gaon - Num, 700-1900 m, 16.VI.1980, 1 Ex.; Arun Khola, zwischen Num und Hedangna, 16.VI.1983, 1 Ex.; alle Exemplare leg.C.Holzschuh,

Verbreitung: Pakistan (Swat, Matiltan, 2250-2650 m, 15.VI.1978, leg. W.Wittmer), Indien (U.P., West Bengalen), Nepal, Burma.

4. *Nupserha flavipennis* BREUNING, Abb. 6, 7

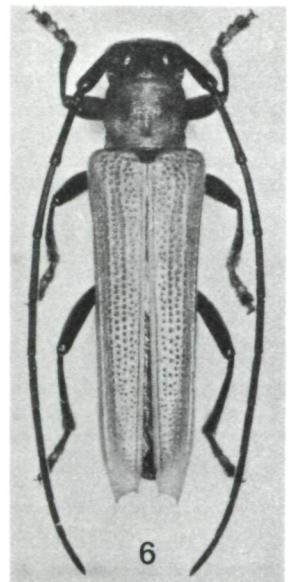
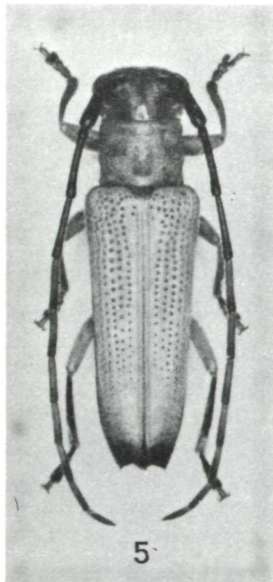
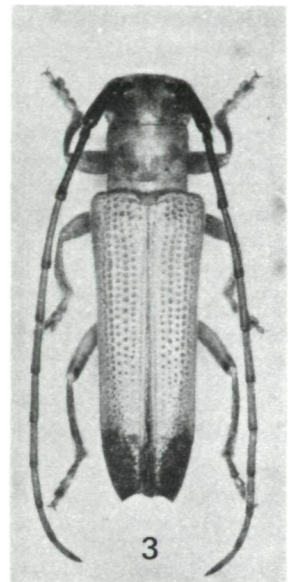
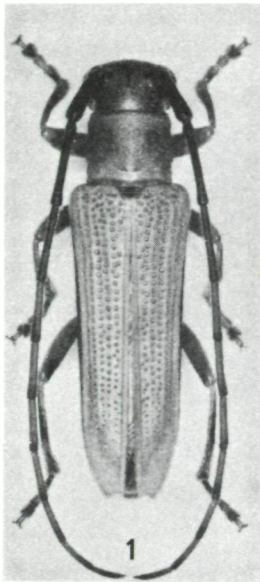
Nupserha flavipennis BREUNING, 1950, Bull.Inst.Roy.Sci.Nat.Belg., XXVI, no. 12, p.16-17.

Nupserha flavipennis: BREUNING, 1960, Bull. Inst.Roy.Sci.Nat.Belg., XXXVI, no. 10, p.32-33.

In seiner Revision der Gattung *Nupserha* (BREUNING, 1960) verweist der Autor *Phytoecia pallidipennis* REDTENBACHER, 1848 unverständlichlicherweise in die Gattung *Obereopsis*, obwohl bereits aus der Originalbeschreibung ganz klar hervorgeht, daß es sich bei dieser Art um einen Vertreter der Gattung *Nupserha* handelt: "vorletzter Zwischenraum der Flügeldecken leistenförmig erhaben". *N.pallidipennis* (Type Nat.Hist.Mus.Wien, untersucht) unterscheidet sich von *N.flavipennis* nur durch fast einfarbig schwarzen Halsschild und ist möglicherweise das ältere Synonym dieser Art. Vielleicht stellt es sich bei Vorliegen von mehr Material aus Kaschmir heraus, daß wir es hier mit zwei Subspezies zu tun haben?

N.flavipennis ist deutlich schlanker als *N.annulata* und ist von allen in Nepal vorkommenden Arten durch die Färbung der Flügeldecken und Unterseite, sowie durch die Auszeichnung des ♀-Pygidiums verschieden.

Färbung: Schwarz; Scheibe des Halsschildes rot oder rotbraun, selten mit kleinen dunklen Flecken entlang der Mittellinie, nur auf der Mitte des Vorderrandes oder vor dem Schildchen; Schildchen hell gefärbt, dun-



- Abb. 1: *Nupserha annulata* (THOMSON), ♂ aus Nepal
 Abb. 2: *Nupserha annulata* (THOMSON), ♂ aberrantes Exemplar aus Nepal
 Abb. 3: *Nupserha lenita* (PASCOE), ♂ aus Indien
 Abb. 4: *Nupserha lenita* (PASCOE), ♀, aberrantes Exemplar aus Indien
 Abb. 5: *Nupserha dubia* GAHAN, ♂ aus Nepal
 Abb. 6: *Nupserha flavipennis* BREUNING, ♂ aus Nepal

kel gemakelt oder ganz schwarz; Flügeldecken einfärbig, leuchtend rot (lebende Exemplare), beziehungsweise blaß gelbbraun (Sammlungsstücke); Fühler fast immer einfärbig schwarz, selten braun oder undeutlich rotbraun geringelt; Vorderbeine stärker aufgehellt als die Mittelbeine; Unterseite des Halsschildes oder die Mittelbrust sehr selten zum Teil etwas hell gezeichnet.

Flügeldecken: Humerallängsrippe deutlich gekantet; Apex etwas schief zur Naht, flach bogenförmig ausgerandet, Außen- und Nahtwinkel lang und spitzig; Dorsallängsrippen fehlend oder mehr oder weniger deutlich entwickelt, jedoch nie kantig; Punktierung ziemlich gereiht oder selten fast vollkommen verworren, jedoch mit allen Übergängen.

Unterseite: Letztes Sternit beim ♂ fast der ganzen Länge nach tief eingedrückt, Spitzenrand des Pygidiums beim ♀ in der Mitte in ein kleines spitziges Zipfelchen ausgezogen.

Bemerkenswerte Variation: 5 Exemplare zeichnen sich durch einen vollkommen rot gefärbten Kopf aus. (Abb. 7).

Länge: 6,6 - 12,6 mm.

Typenfundort: Sikkim: Kurseong (liegt in W-Bengalen und nicht in Sikkim).

Fundorte aus Nepal nach der Literatur: Prov.3, East, Carikhola, Dudh-Khosi-Tal, 2200 m, (HEYROVSKÝ, 1976).

Neue Fundorte aus Nepal: Ost-Nepal, Arun Khola, Lamobagar Gola, 1100-1400 m, 27.V.-3.VI.1980, 3 Ex. und 8.-14.VI.1983, 8 Ex. (1 Ex. davon mit rotem Kopf); Arun-Khola, Tashigaon-Navagaon, 1900 m, 15.VI.1980, 1 Ex; Arun Khola, Num, 1500 m, 3.-6.VI.1983, 2 Ex. (1 Ex. davon mit rotem Kopf); Arun Khola, Chichila - Mure, 1900 m, 24.V.1980 und 18.VI.1983, 6 Ex.; C-Nepal, Kathmandu Valley, Godavari, Phulchoki, 1500 m, 22.-25.VI.1983, 2 Ex. mit rotem Kopf; alle Exemplare leg.C.Holzschuh.

Verbreitung: Nepal, N-Indien (Darjeeling), Bhutan.

Gruppe B: Hinterbrust der ♂ unbewehrt, Scheibe der Flügeldecken ohne scharfkantige Längsrippen.

5. *Nupserha rotundipennis* BREUNING, Abb. 8

Nupserha rotundipennis BREUNING, 1950, Ind.For.Rec., (N.S.), Ent.,VII, No.8, p.263.

Nupserha rotundipennis: BREUNING, 1960, Bull.Inst.Roy.Sci.Nat.Belg., XXXVI, no. 10, p.49.

Große, robuste Art, von allen in Nepal vorkommenden Arten dieser Gruppe durch hell gefärbten Kopf und relativ stark entwickelten Lateralbeulen am Halsschild verschieden.

Färbung: Braunrot; Fühler, Apikalviertel der Flügeldecken, letztes Abdominalsegment mit Ausnahme der Sternitbasis, Tarsen und Apikalhälfte der Hinterschienen schwarz - das Exemplar aus Nepal sowie jene aus Darjeeling haben auch die Spitze der Mittel- und Vorderschienen geschwärzt.

Integument: Ein mir vorliegendes ♂ aus Assam hat die basalen 3/4 der Flügeldecken deutlich lang abstehend behaart, während das ♀ aus Nepal nur an der äußersten Basis einige aufrechte Haare trägt; ein Pärchen aus Darjeeling liegt bezüglich dieser Behaarung etwa in der Mitte.

Halsschild: Ziemlich stark quer mit je einer großen, ziemlich abgerundeten Lateralbeule etwas hinter der Mitte.

Flügeldecken: Humerallängsrippe deutlich kantig; die Seiten zum Apex besonders stark verengt, der Apex etwas schief zur Naht, auffallend kurz, flach ausgerandet, die Naht- und Außenecke deutlich spitzig aber relativ kurz; die fünf äußeren Punktreihen ziemlich regelmäßig, die innere verworren.

Unterseite: Letztes sichtbares Sternit beim ♂ an der Spitze nur ganz flach niedergedrückt, Pygidium beim ♀ sehr stark, vollkommen gleichmäßig rundlich gewölbt.

Länge: 12,5 - 14,1 mm.

Untersuchtes Material: 1 ♀ aus Nepal und 3 Exemplare aus Indien (Assam, Darjeeling).

Typenfundort: Assam, Shillong.

Fundorte aus Nepal: Ost-Nepal, Mechi, Gorza - Dobhan, 2100-700 m, 6.VI.1985, 1 ♀ von Gebüsch geklopft, leg.C.Holzschuh.

Verbreitung: Nepal, Indien (Assam, West Bengalen).

6. *Nupserha nigriceps* GAHAN, Abb. 9

Nupserha nigriceps GAHAN, 1894, Ann.Mus.Civ.St.Nat.Genova, Ser. 2, XIV, p.90-91.

Nupserha nigriceps: BREUNING, 1960, Bull.Inst.Roy.Sci.Nat.Belg., XXXVI, no.10, p.27.

Durch großen, schlanken Körper, nach hinten relativ wenig verengte Flügeldecken mit undeutlicher Humerallängsrippe ausgezeichnet.

Färbung: Rotbraun; Kopf, Apikalsechstel der Flügeldecken, etwas mehr als die Apikalhälfte des letzten Abdominalsegmentes und Hinterschienen schwarz; Tarsen ziemlich angedunkelt; Fühler entweder einfärbig schwarz oder die Glieder ab der Mitte basal nicht sehr deutlich, rötlich gerin-gelt.

Integument: Flügeldecken an der Basis nur wenig deutlich, kurz abste-hend behaart.

Flügeldecken: Noch schlanker als *N.flavipennis*, besonders die ♀ an den Seiten nach hinten wenig verengt; Humerallängsrippe wie bei *N.dubia* nur sehr undeutlich; Apex der Flügeldecken etwas schief zur Naht abge-stutzt, Naht- und Außenecke wohl deutlich markiert, aber nicht spitzig ausgezogen; die sechs Punktreihen auf der Scheibe nicht besonders re-gelmäßig; eine äußere Dorsallängsrippe ist nur manchmal angedeutet.

Unterseite: Beim ♂ das letzte sichtbare Sternit mit einem ziemlich tiefen Eindruck auf der apikalen Hälfte; die Mitte des Spitzenrandes des ♀-Pygidiums mit einem sehr kurzen, dreieckigen Ausschnitt, das Py-gidium gleichmäßig stark gewölbt.

Länge: 10,9 - 14,0 mm.

Untersuchtes Material: 65 Exemplare, sowie die ♂-Type (Brit.Mus.Lon-don)

Typenfundort: Burma, Carin Mts. (Chebà district).

Fundorte aus Nepal: Ost-Nepal, Arun Khola, Lamobagar Gola, 1100-1400 m, 27.V.-3.VI.1980, 3 Ex. und 8.-14.VI.1983, 60 Ex.; Arun Khola, Num - Hedangna, 1500-1100 m, 4.VI.1980, 1 Ex; Arun Khola, Arun-Fluß nach Num, 800-1500 m, 17.VI.1983, 1 Ex.; alle Exemplare leg.C.Holzschuh. Die Art wurde immer nur in urtümlichen, nicht kultivierten, sehr krautreichen Lokalitäten gefunden.

Verbreitung: Nepal, Burma. Die weiteren Angaben bei BREUNING (1960) müßten erst überprüft werden.

7. *Nupserha fricator* (DALMAN), Abb. 10

Saperda fricator DALMAN, 1817, In: Schönherr, Appendix, Syn.Ins., Tom.I, Part 3, p.183-184.

Nupserha fricator: PASCOE, 1867, Trans.Ent.Soc.London, (3), III, p.414.

Nupserha fricator: BREUNING, 1960, Bull.Inst.Roy.Sci.Nat.Belg., XXXVI, no. 10, p.20-22, fig. 1.

Ob auch die Arten *N.lineatipes* PIC, 1928, *N.rufopicea* SCHWARZER, 1930, *N.producta* SCHWARZER, 1931, *N.haddeni* GRESSITT, 1940 und *Stibara bipartitipennis* PIC, 1943 (BREUNING 1960) tatsächlich synonym zu *N.fricator* zu stellen sind, müßte erst aufgrund der Typen nachgeprüft werden.

Den nachfolgenden drei Arten durch die stark nach hinten verengten Flügeldecken im Habitus sehr ähnlich aber von diesen gut durch den breiten, über die Humeralängsante der Flügeldecken hinausreichenden schwarzen Lateralstreifen zu unterscheiden.

Färbung: Gelblichbraun; Kopf, Fühler und letztes Abdominalsegment ohne die schmale Sternitbasis schwarz; Flügeldecken am Apex, sowie am gesamten Seitenabfall ohne der Schulterpartie schwarz - dieser dunkle Lateralstreifen reicht auf der Scheibe mindestens bis zum 5. Punktstreifen; Hinterschienen dunkel und nur an der Basis hell, Vorder- und Mittelschienen wenig angedunkelt, Tarsen mehr oder weniger verdunkelt.

Integument: Basis der Flügeldecken etwas abstehend behaart.

Flügeldecken: Nach hinten stark verengt, Humeralängsrippe kantig, eine äußere Dorsallängsrippe manchmal gut entwickelt aber nicht kantig; Apex jeder Decke schief zur Naht ausgerandet, Außen- und Nahtdecke spitzig aber nicht besonders lang vorgezogen; die fünf äußeren Punktreihen meist ziemlich regelmäßig, die Nahtreihe gewöhnlich etwas verworren.

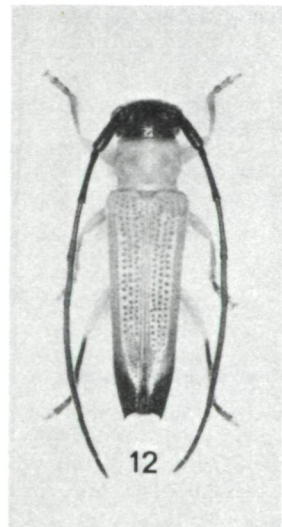
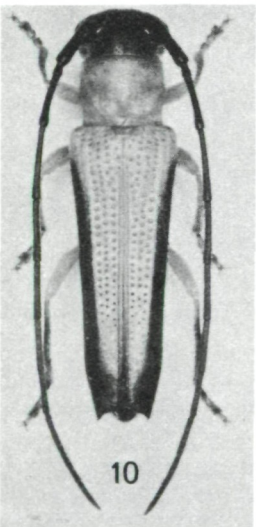
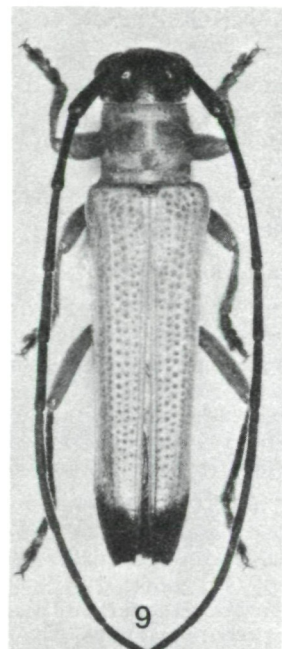
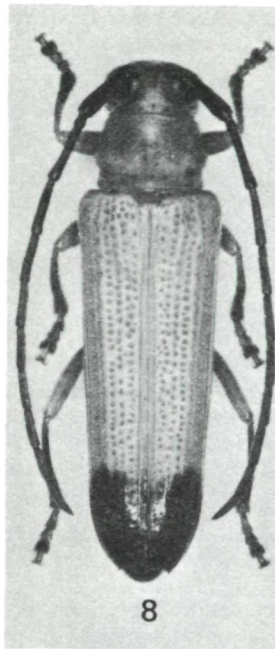
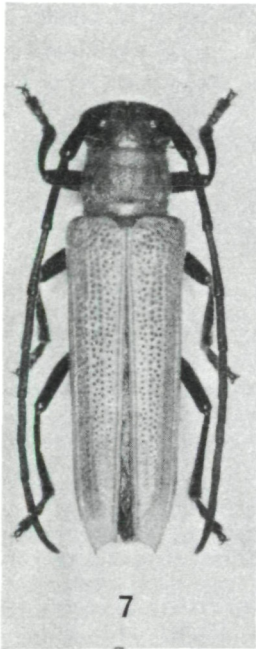
Unterseite: Seiten und Episternen der Hinterbrust spärlich, aber deutlich stark punktiert. Letztes sichtbares Sternit beim ♂ am Spitzenrand ausgerandet und davor flach niedergedrückt, dieses beim ♀ über die ganze Breite ausgerandet und davor grubchenartig vertieft, die Basis dieses Sternites in der Mitte mit ganz kurzer, feiner Längsrinne; der Spitzenrand des Pygidiums beim ♀ gerade, die Scheibe davor sehr stark buckelig vorgewölbt.

Länge: 7,8 - 12,0 mm.

Untersuchtes Material: 3 Exemplare aus Nepal, 4 Exemplare aus N.Indien, U.P.

Typenfundort: "India orientali".

Fundorte aus Nepal: Gorkha Distr., Darondi Khola, zwischen Naya Sangu und Gorkha, 1200 m, 14.VIII.1983, 1 ♂ im Bachtal an Gebüsch, leg. Mar-



- Abb. 7: *Nupserha flavipennis* BREUNING, ♀, aberrantes Exemplar aus Nepal
 Abb. 8: *Nupserha rotundipennis* BREUNING, ♀ aus Nepal
 Abb. 9: *Nupserha nigriceps* GAHAN, ♂ aus Nepal
 Abb. 10: *Nupserha fricator* (DALMAN), ♂ aus Nepal
 Abb. 11: *Nupserha fuscoapicalis* BREUNING, ♂ aus Nepal
 Abb. 12: *Nupserha basipilosa* n.sp., Holotype ♂

tens und Schawaller (coll. Holzschuh); Balaju bei Kathmandu, 1400 m, 24.VI.1983, 1 ♀ leg.C.Holzschuh; Manigow, 1200-1900 m, 10.VI.1978, 1 ♀ leg. Bhakta Bahadur (coll.Holzschuh).

Verbreitung: Indien, Nepal, Burma, Hainan, Formosa, Malacca, Java, Borneo, Celebes. Die weiteren Verbreitungsangaben von Breuning (1960) übernehme ich nicht.

8. *Nupserha fuscoapicalis* BREUNING, Abb. 11

Nupserha fuscoapicalis BREUNING, 1949, Ark.f.Zool., Band 42, A, no. 15, p.15-16.

Nupserha fuscoapicalis: BREUNING, 1960, Bull.Inst.Roy.Sci.Nat.Belg., XXXVI, no. 10, p.28.

BREUNING (1960) stellt diese Art synonym zu *N.spiniifera* GRESSITT, letztere unterscheidet sich jedoch (♂-Type, Smithsonian Inst.Washington, untersucht) durch die dunkel gefärbte Scheibenmitte der Hinterbrust und den an der Basis weniger breiten äußeren Dorn am Flügeldeckenapex - der Seitenrand der Flügeldecken ist, etwas von der Seite betrachtet, vor diesem Apikaldorn deutlich konkav.

Während die ♀-Type von *N.fuscoapicalis* mit den Weibchen aus Nepal und Nordindien gut übereinstimmt, besitzt eine mir vorliegende ♂-Paratype deutlich kleinere Augen und daher eine breitere Stirn als die Männchen aus dem Himalaya.

Färbung wie bei der vorhergehenden Art, nur sind die Seiten der Flügeldecken selten geschwärzt, beziehungsweise ist dann nur die Humeral-längsrippe in größerem Umfang dunkel; Vorder- und Mittelschienen einfarbig hell, Vorder- und Mitteltarsen ebenfalls fast immer hell, nur jeweils das 1.Tarsenglied an der Basis schwärzlich, Hintertarsen bräunlich.

Integument: Basis der Flügeldecken wie bei *N.fricator* etwas abstechend behaart.

Flügeldecken von *N.fricator* nicht verschieden, nur die Außenecke am Apex stärker und länger bedornt.

Unterseite mit *N.fricator* ziemlich übereinstimmend.

Länge: 6,5 - 12,0 mm.

Untersuchtes Material: 51 Exemplare aus Nepal und Indien, ♀-Type und 1 ♂ Paratype (Rijksmus. Stockholm).

Typenfundort: Burma, Southern Shan States, Taunggyi, 1500 m.

Fundorte aus Nepal: Kathmandu Valley, Godavari, Phulchoki, 1500-1600 m, 25.VI.1980, 1 Ex. und 22.-25.VI.1983 ebenfalls 1 Ex; Arun Khola, Nava-gaon-Num, 1900-700 m, 16.VI.1980, 1 Ex.; Arun Khola, Lamobagar Gola, 1000-1400 m, 27.V.-3.VI.1980, 7 Ex. und 8.-14.VI.1983, 7 Ex; Arun Khola, Num-Hedangna, 1500-800-1100 m, 7.VI.1983, 5 Ex; Arun Khola, Khandbari-Arunthan, 1100-1300 m, 22.V.1980, 2 Ex.; alle Exemplare leg.C. Holzschuh.

Verbreitung: Nepal, Sikkim, N-Indien (Darjeeling), Burma.

9. *Nupserha basipilosa* n.sp., Abb. 12

Die neue Art ist *N.fuscoapicalis* sehr ähnlich und unterscheidet sich

von dieser durch folgende Merkmale: Flügeldecken in den Proportionen geringfügig kürzer, im basalen Drittel sehr deutlich lang abstehend behaart; Seiten der Hinterbrust vor den Episternen mit einem mehr oder weniger großen schwarzen Fleck; Hinterschienen nur an der äußersten Basis hell, Vorder- und Mittelschienen im Spitzenbereich deutlich geschwärzt; Seitenranddorn des Flügeldeckenapex etwas weniger kräftig; Hinterrand des letzten sichtbaren Sternites beim ♂ in der Mitte deutlich dreieckig ausgeschnitten, beim ♀ gerade abgestutzt und davor nur flach niedergedrückt; Pygidium beim ♀ ganz ähnlich gewölbt, der Spitzenrand in der Mitte aber deutlich ausgerandet.

Länge: 7,1 - 9,2 mm.

Typen: Holotype ♂: E-Nepal, Dhankuta, Arun-Valley, Hedangna, 1100 m, 8. und 15.VI.1983, leg.C.Holzschuh (coll.Holzschuh). 23 Paratypen: Arun-Valley, Lamobagar Gola, 1000-1400 m, 27.V.-3.VI.1980, 8 ♂ 5 ♀ und 8.-14.VI.1983, 2 ♂ 4 ♀; Arun River (zwischen Num und Hedangna), 800 m, 16.VI.1983, 1 ♂; Arun Valley, Hedangna-Navagaon, 1000-800-1700 m, 5.VI.1980, 1 ♀; alle Exemplare leg.C.Holzschuh. India, West Bengalen, Darjeeling Distr., Kalimpong, X.1976, 2 ♂, leg.Bhakta Bahadur. (Paratypen auch im NHM-Basel und Dept.Agr., Ent.Div.Khumaltar, Kathmandu).

Verbreitung: Nepal, Nord-Indien (Darjeeling).

10. *Nupserha schmidi* BREUNING, Abb. 13, 14

Nupserha schmidi BREUNING, 1966, Bull.Soc.Ent.Mulhouse, p.16

Diese Art wurde von BREUNING nur mit *N.flavipennis* verglichen, mit der sie aber nicht das geringste zu tun hat. *N.schmidi* gehört neben *N.fuscoapicalis* plaziert, sie unterscheidet sich von allen in Nepal vorkommenden Arten durch den beim ♀ nicht zusätzlich fein punktulierte Vorderteil der Stirn.

Färbung wie bei *N.fuscoapicalis*, nur ist der Apex der Flügeldecken viel schmaler und weniger intensiv schwarz gefärbt, an den Seiten reicht diese dunkle Färbung immer bis etwa auf die Höhe des zweiten Sternites; Mittelbrust zumindest jederseits schwarz gefleckt oder ganz schwarz, die Episternen der Mittelbrust manchmal verschwommen dunkel gefleckt, die ganze Hinterbrust schwarz, nur die Basalpartie hell, die Episternen der Hinterbrust oft bis zu Hälfte oder vollkommen dunkel; Abdomen meistens auch am 1.Sternit schwarz gefleckt, oft aber die beiden ersten Sternite überwiegend und das 3.Sternit in der Mitte dunkel; die Beine sind genauso gefärbt wie bei *N.fuscoapicalis*.

Integument wie bei *N.fuscoapicalis*, nur ist das ♀ auf der Stirn durch die vom Clypeus bis fast zum Oberrand der Augen nicht punktulierte Fläche beinahe kahl.

Flügeldecken in den Proportionen und der Apexbedornung wie bei *N.fuscoapicalis*, die gesamte Scheibe jedoch ziemlich glänzend.

Unterseite: Letztes sichtbares Sternit beim ♂ am Spitzenrand etwas breiter ausgerandet als bei *N.fuscoapicalis* und davor flach niedergedrückt, beim ♀ ist dieses Sternit gerade abgestutzt und nur sehr flach niedergedrückt; Pygidium beim ♀ am Spitzenrand in der Mitte ganz geringfügig ausgeschnitten, die Scheibe davor wie bei *N.fuscoapicalis* gewölbt.

Bemerkenswerte Variation: Die ♀-Type zeichnet sich durch ganz schwarz gefärbtes Abdomen aus, die Flügeldecken sind jedoch nur im äußersten Apikalbereich dunkel. Bei den fünf vorliegenden Exemplaren aus Sikkim und Darjeeling sind die Flügeldecken bis zum apikalen Viertel schwarz gefärbt (Abb. 14). Möglicherweise bildet diese Art aufgrund der Färbungsunterschiede verschiedene Subspezies aus – ein umfangreicheres Material aus Nordindien könnte darüber Aufschluß geben.

Länge: 7,0 – 10,8 mm.

Untersuchtes Material: 20 Exemplare aus Nepal, 3 Exemplare aus Sikkim, 2 aus Darjeeling und die ♀-Type aus Assam (Nat.Hist.Mus.Genf).

Typenfundort: Assam-Kameng, Jhum-La, 7200-8000 ft, 18.IX.1961, Schmid (nach der Fundortetikette).

Fundorte aus Nepal: E-Nepal, Arun Khola, Lamobagar Gola, 1000-1400 m, 27.V.-3.VI.1980, 2 ♂ 1 ♀ und 8.-14.VI.1983, 10 ♂ 5♀; Arun Khola, Chichila, 2000 m, 31.V.1983, 1 ♂; Arun Khola, Num-Chichila, 1500-1900 m, 17.VI.1980, 1 ♂; alle Exemplare leg.C.Holzschuh. Diese Art dürfte in bezug auf die Vegetation ähnliche Ansprüche stellen wie *N.nigriceps*, mit der sie zusammen gesammelt wurde.

Verbreitung: Nepal, Sikkim, Nordindien (Darjeeling, Assam).

11. *Nupserha cauta* n.sp., Abb. 15

Färbung: Gelblichbraun; Kopf mit den drei basalen Fühlergliedern schwarz, die restlichen Glieder ebenfalls sehr dunkel, aber das 4.Glied vor der Spitze und besonders die Glieder 5 bis 7 an der Basis umfangreich rötlich aufgehellt; Flügeldecken schwärzlich, nur an der Basis sehr schmal, das Schildchen umfassend, sowie der Seitenabfall der Schultern hell; die Seiten der Hinterbrust sehr breit geschwärzt, ebenso deren Episternen; beim ♂ die Abdominalsegmente 1 bis 4 überwiegend, das letzte aber vollkommen schwarz, beim ♀ die ersten vier Sternite nirgends angedunkelt. Alle Schienen schwärzlich, nur deren Basis aufgehellt; das 1.Glied aller Tarsen schwärzlich, die restlichen Glieder braun.

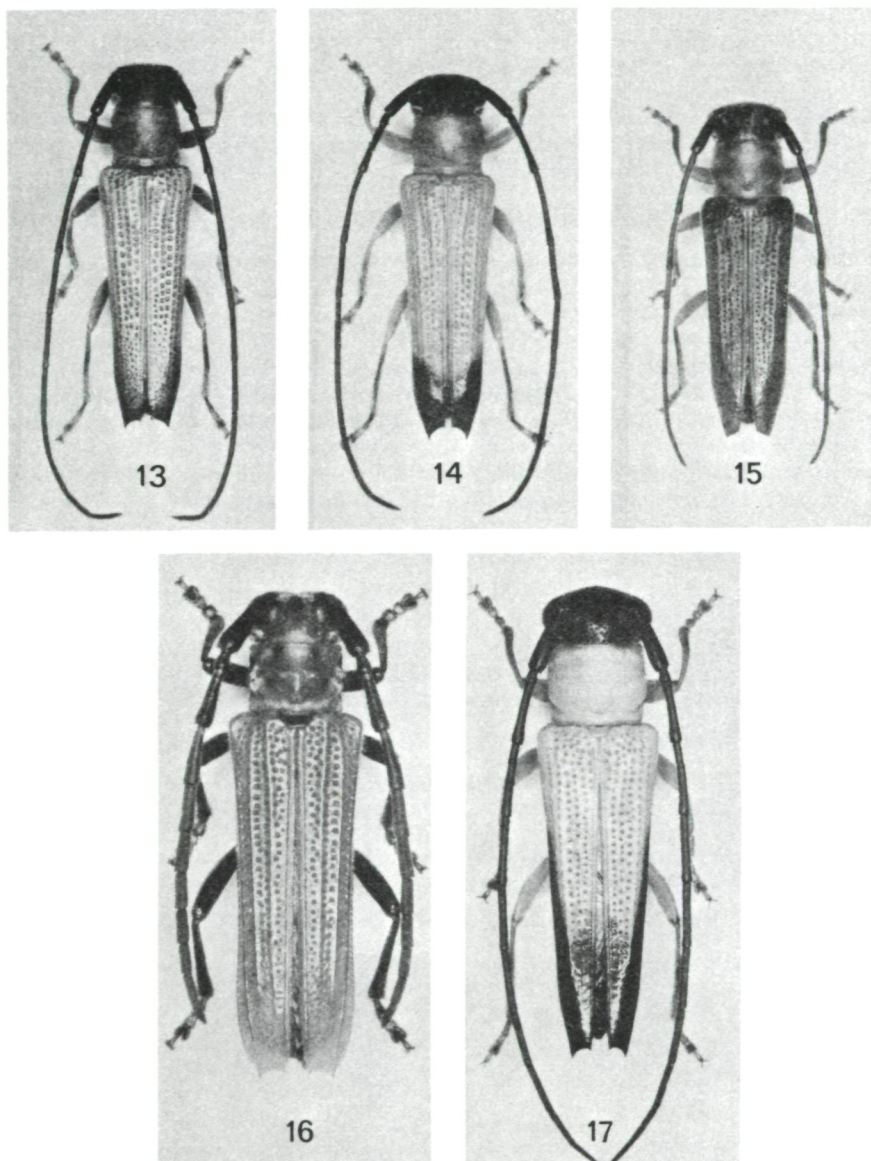
Integument: Überall fein staubartig greis behaart, abstehende Haare an der Basis der Flügeldecken wenig auffallend.

Kopf: Wie *N.fuscoapicalis* punktiert und überall fein punktuliert. 4. Fühlerglied 1,1 bis 1,2 x länger als 3.

Halsschild wie bei *N.fuscoapicalis* breiter als lang mit spärlich punktierter Scheibe.

Flügeldecken wie bei den vorhergehenden Arten nach hinten stark verschmälert; Apex schief zur Naht abgestutzt, Außenecke nicht verlängert sondern noch kürzer als bei *N.fricator*, Nahtcke äußerst kurz; Humeral-längsrippe deutlich gekantet; die sechs Punktreihen nicht besonders regelmäßig.

Unterseite: Der Spitzenrand des letzten sichtbaren Sternites beim ♀ gerade abgestutzt und davor nicht verflacht, an der Basis mit sehr unscheinbarem, kurzem Längsstrichel in der Mitte; beim ♂ ist der Spitzenrand in der Mitte sehr wenig ausgebuchtet, davor ebenfalls nicht verflacht. Der Spitzenrand des Pygidiums bei beiden Geschlechtern in der Mitte eingebuchtet, die Scheibe beim ♀ deutlich flacher gebuckelt als bei den vier vorhergehenden Arten.



- Abb. 13: *Nupserha schmidi* BREUNING, ♂ aus Nepal
 Abb. 14: *Nupserha schmidi* BREUNING, ♂ aberrantes Exemplar aus Darjeeling
 Abb. 15: *Nupserha cauta* n.sp., Holotype ♀
 Abb. 16: *Nupserha quadrioculata* (THUNBERG), ♂ aus Nepal
 Abb. 17: *Nupserha acuta* n.sp., Holotype ♀

Länge: 7,1 - 9,1 mm.

Typen: Holotype ♀: C-Nepal, Kathmandu, Bagmati River, 1350 m, 19.V.1983, leg.C.Holzschuh, 1 ♂ Paratype mit denselben Daten (coll.Holzschuh).

Gruppe C: Hinterbrust der ♂ unbewehrt, Scheibe der Flügeldecken neben der kielförmigen Humerallängskante noch mit je zwei stark ausgeprägten Dorsallängskielen.

12. *Nupserha quadrioculata* (THUNBERG); Abb. 16

Saperda quadrioculata THUNBERG, 1787, Mus.Nat.Acad.Upsalae, IV, p.57.

Saperda costata WIEDEMAN, 1923, Zool.Magaz., II/1, p.112.

Stibara carinata THOMSON, 1857, Arch.Ent., I, p.146.

Nupserha quadrioculata: GAHAN, 1894, Ann.Mus.Civ.St.Nat.Genova, Ser.2, Vol.XIV, p.94.

Nupserha notaticeps PIC, 1926, Mém.exot.-ent., XLVII, p.17-18.

Nupserha corrugata GRESSITT, 1940, Philipp.Journ.Sc., 72, p.211-212, pl.6, fig.6.

Nupserha quadrioculata: BREUNING, 1960, Bull.Inst.Roy.Sci.Nat.Belg. XXXVI, no.10, p.54-55.

Diese Art unterscheidet sich von allen anderen in Nepal vorkommenden Spezies durch viel dickere Fühler, etwas gehöckerte Halsschildscheibe, besonders eckige Schultern, stark gekielte Flügeldecken und bis zur Flügeldeckenspitze reichender, abstehender Behaarung.

Kopf, Halsschild, Flügeldecken und Unterseite der Vorderschenkel bei lebenden Tieren leuchtend rot, der Rest schwarz gefärbt; Kopf und Halsschild meist mit schwarzen Flecken.

Länge: 10,0 - 14,0 mm.

Untersuchtes Material: 1 ♂ aus Nepal.

Typenfundort nicht angegeben.

Fundort aus Nepal: E-Nepal, Arun Khola, Phalicot bei Tumlingtar, 500m, 13.VI.1983, 1 ♀, leg.M.Brancucci (coll.Holzschuh).

Verbreitung: Nepal, Nordindien, Burma, China, Laos, Thailand, Vietnam, Java.

Anhang

Unter meinem *Nupserha*-Material befindet sich noch eine unbeschriebene Art aus Nordindien:

Nupserha acuta n.sp. ♀, Abb. 17,18

Die neue Art steht der *N.fuscoapicalis* sehr nahe, es werden daher besonders die Unterschiede zu dieser Art hervorgehoben.

Färbung: Genauso gefärbt wie typische *N.fuscoapicalis*, nur ist auf den Flügeldecken etwas mehr als das apikale Drittel schwarz, außerdem steigt diese dunkle Färbung schräg gegen die Naht an und reicht am Seitenabfall bis zur Höhe der Hinterhüften.

Integument: Von *N.fuscoapicalis* nicht verschieden, auch die abstehende Behaarung auf der Flügeldeckenbasis ähnlich spärlich.

Kopf: Etwas stärker punktiert und die unteren Augenloben doppelt so lang wie die Wangen, bei *N.fuscoapicalis* sind diese beim ♀ dreimal so lang. Stirn in der Mitte stark vorgewölbt und der Länge nach fein gekielt. Oberlippe zur Gänze fein und dicht punktiert, daher fast matt, bei *N.fuscoapicalis* nur im apikalen Teil punktiert, dahinter glatt. 4.Fühlerglied nur 1,2 x länger als 3., bei *N.fuscoapicalis* fast 1,4 x länger.

Halsschild nicht verschieden.

Flügeldecken ebenfalls stark nach hinten verengt mit kräftiger Humeral-längsrippe, Außendorn am Apex aber etwas weniger verlängert. Die sechs Punktreihen ziemlich regelmäßig, eine äußere Dorsallängsrippe auf der Scheibe ist angedeutet.

Unterseite: Die Episternen der Hinterbrust nicht punktiert. Der Spitzenrand des letzten sichtbaren Sternites über die ganze Breite flachbögig ausgerandet, davor mit sehr flacher Delle, die bis zur Mitte des Sternites reicht.

Pygidium: Der Spitzenrand in der Mitte eingebuchtet, die Scheibe sehr spitzig vorgewölbt und konkav zum Spitzenrand abfallend, dieser Abfall glatt und glänzend - von der Seite gesehen ragt die zugespitzte Scheibe weit über den Apikalrand vor (Abb. 18).

Länge: 11,6 mm.

Holotype ♀: N-India, West Bengalen, Darjeeling Distr., Kalimpong, Pusbong, 900 m, 16.IV.1985, leg.Ch.James Rai (coll.Holzschuh).

Durch den eigenartigen Bau des ♀-Pygidiums ist diese Art sehr ausgezeichnet.

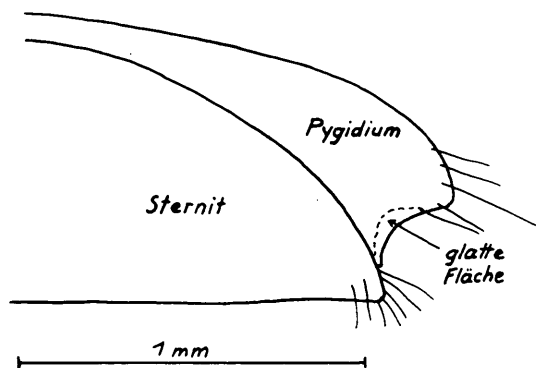


Abb. 18: *N.acuta* n.sp., Spitze des Abdomens in Seitenansicht.

Danksagung

Für das Ausleihen von Typenmaterial bin ich den Herren Dr.I.Löbl (Genf), Dr.T.Nyholm (Stockholm) und Dr.T.J.Spilman (Washington) zu Dank verpflichtet. Alle Habitusbilder wurden im Fotolabor der Forstlichen Bundesversuchsanstalt aufgenommen, wofür ich Frau K.Pirker herzlich danken möchte.

Zusammenfassung

Die bis jetzt aus Nepal bekannten Arten der Gattung *Nupserha* werden in einer Bestimmungstabelle zusammengefaßt und anschließend einzeln besprochen; zwei der Arten, nämlich *N.basipilosa* und *N.cauta* erwiesen sich als neu für die Wissenschaft. Im Anhang wird noch *N.acuta* n.sp. aus Darjeeling beschrieben. Alle Arten sind abgebildet.

Summary

The *Nupserha*-species of Nepal. (Coleoptera, Cerambycidae). Twelve *Nupserha*-species are listed from Nepal and a key is given for their identification. Two species new to science are described, namely: *N.basipilosa* n.sp. and *N.cauta* n.sp. A further new species, *N.acuta* n.sp. is described from Darjeeling. All taxa are illustrated.

Literatur

- BEESON, C.F.C. (1961): The Ecology and Control of the Forest Insect of India and the Neighbouring Countries. First Reprint. Gov. India, 767pp.
- BREUNING, S. (1960): Revision des Especies Asiatiques du Genre *Nupserha* THOMSON (Coleoptera, Cerambycidae). Bull.Inst.Roy.Sci.Nat.Belg., 36, 10: 1-62.
- GRESSITT, J.L. (1948): Chinese Longicorn Beetles of the Genus *Nupserha* (Col., Cerambycidae). Lignan Sci.Journ., 22: 55-67.
- HAYASHI, M. (1980): Some Longicorn Beetles of Nepal (Col., Cerambycidae) as the Result of the Lepidopterological Research Expedition to Nepal Himalaya in 1963, Part II. Ent.Rev.Japan, 34:1-8.
- HAYASHI, M. (1981): On Some Longicorn Beetles of Nepal (Coleoptera: Cerambycidae). Bull. Osaka Jonan Women's Jr.Coll., 14:1-20.
- HEYROVSKÝ, L. (1976): Beitrag zur Cerambycidenfauna Nepals (Col., Cerambycidae). Khumbu Himal 5: 175-185.

Manuskript eingelangt: 23.1.1986

Anschrift des Verfassers: Carolus Holzschuh, Forstliche Bundesversuchsanstalt Wien, Institut für Forstschutz, A-1131 Wien, Austria.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [58_1984](#)

Autor(en)/Author(s): Holzschuh Carolus

Artikel/Article: [Die Nupserha-Arten Nepals \(Cerambycidae, Col.\). 137-154](#)